

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## Lagebericht

### für das Geschäftsjahr 2018

#### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind seit dem 01.01.1998 ein städtisches gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen (Eigenbetrieb) für ambulante Pflegeleistungen in der Alten- und Krankenpflege.

Es wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Verordnung über die Rechnung- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege –Buchführungsverordnung – PBV) geführt.

*Ziel ist es, die ambulante Pflege der Einwohner(innen) der Stadt Bruchköbel sicherzustellen und neue Konzepte für die Zukunft zu sichern.*

#### Wirtschaftsbericht

Unsere Abrechnungen erfolgen sowohl über die Kranken- und Pflegekassen als auch über den Sozialhilfeträger sowie privat gemäß den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen mit den Kranken- und Pflegekassen. Grundlage für die private Abrechnung ist/ war der jeweilig abgeschlossene Pflegevertrag.

Die zunehmenden wirtschaftlichen Anforderungen machen ein offensives Handeln mit dem Wettbewerb erforderlich. Interne Verbesserungspotenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit wurden bereits nahezu ausgeschöpft.

Der Wettbewerb im Pflegemarkt Bruchköbels mit seinen Ortsteilen und angrenzenden Kommunen hat sich für die Sozialen Dienste kaum verändert.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## **Geschäftsverlauf**

Die Unternehmenssteuerung gliedert sich in einen strategischen und einen operativen Teil. Neben der Zahl der Bestandskunden sind die Neuaufnahmen Anhaltspunkt für den operativen Geschäftserfolg. Ein monatliches Kostencontrolling durch die BWA analysiert die Entwicklung der Ein- und Ausgabenseite. Die Leitung erstellt vierteljährlich Quartalsberichte sowie jährliche Wirtschafts- und Vermögenspläne.

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres stellte sich wie im Vorjahr fast gleich dar.

Das Geschäftsjahr 2018 war von folgenden Entwicklungen geprägt.

In der ambulanten Pflege war auch im aktuellen Berichtsjahr wieder ein hoher Wettbewerbsdruck mit den agierenden privaten Pflegediensten zu verzeichnen. In der Einrichtung war ein deutlicher Kunden- und Umsatzzuwachs zu verzeichnen. Die Gesamtanzahl der versorgten Kunden der ambulanten Einrichtungen konnte 2018 nochmals gesteigert werden.

Der gute Kontakt zu den lokalen Arztpraxen, aber auch ein sehr hohes persönliches Engagement der Mitarbeiter haben diese Entwicklung ermöglicht.

In der Qualitätsprüfung vom 26.04.2018 bescheinigte der Medizinische Dienst der Krankenkassen eine sehr gute Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Es wurde die Note 1,0 erteilt.

## **Prozesse und Dienstleistungen**

### *Bedarfsgerechte Kundenberatung*

Die Neuerungen des PSG II (Pflegestärkungsgesetz) machten Schulungen der Mitarbeiter/ innen zur adäquaten Beratung von Kunden sowie erhebliche Anpassungen notwendig. Sie betrafen Pflegeverträge, Pflegekonzepte, Pflegedokumentation, Qualitätsmanagement-Instrumente, Beratungsvorgaben, Abrechnungsverfahren und einiges mehr. Diese Schulungen wurden im Jahr 2018 nochmals deutlich intensiviert. Monatlich finden Unterrichtungen der Mitarbeiter zur neuen Pflegedokumentation statt.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Die Darstellung der Sozialen Dienste auf relevanten Internetportalen wurde weiter optimiert. Wegen der Erweiterung unseres Portfolios mit der geplanten halbstationären Tagespflege (TP Bruchköbel) wurde viel Zeit in die Umsetzung investiert. Es musste ein neues Qualitätsmanagement umgesetzt werden. Sämtlich Vorgaben der Heimverordnung mussten neu entwickelt werden.

### *Wissensmanagement*

Im Ergebnis konnten Stärken und Potenziale- insbesondere bezüglich der Optimierung der Prozessorganisation –eingeleitet werden. Im Bereich DIN EN Iso 9001:2015 haben wir auch in diesem Jahr die Zertifizierung nicht in Anspruch genommen. Wir werden weiter prüfen, ob eine externe Zertifizierung für die Zukunft wirklich sinnvoll ist. (Kosten-Nutzen-Faktor).

Als dringlichste Thematik wurden Prozesse im Personalmanagement identifiziert. Für die Mitarbeiter wurden Gruppenleitungen eingeführt mit dem Ziel die Verantwortlichkeiten enger an deren unterstellte Mitarbeiter zu binden. Zusätzlich wurden für die Mitarbeiter sehr viele interne Schulungen eingeführt um die Grundlagen der Pflegedokumentation, die Grundlagen der Pflegeversicherung und alle zugehörigen relevanten Daten neu zu erlernen.

### **Mitarbeiter**

Im Jahr 2018 wurden viele Überstunden aus dem zurückliegenden Jahr abgebaut.

Fünf Mitarbeiter haben uns im Jahr 2018 verlassen und sechs neue Mitarbeiter wurden eingestellt.

In Zukunft werden nur die Pflegedienste am Markt bestehen, die es schaffen, neue Mitarbeiter zu akquirieren, weil sie neue innovative Konzepte entwickeln, um die neue Generation Mitarbeiter zu halten.

Wir müssen dem immer deutlicher werdenden Mangel an Pflegepersonal mit Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, der Optimierung interner Prozesse in der Personalbeschaffung sowie einer professionellen Außendarstellung entgegenwirken.

Zusätzlich ist eine Gesundheitsförderung durch Personalentwicklung wichtig. Nachweislich wirkt sich diese gegen Stress und psychische Belastungen der Beschäftigten aus. Wichtig ist ein gutes Betriebsklima. So können Konflikte im Arbeitsalltag gelöst, und es kann besser mit schwierigen Situationen umgegangen werden. Wir sorgen uns um eine effiziente Arbeitsorganisation und um bessere Kommunikation in den einzelnen Teams. Die Wertschätzung der Beschäftigten trägt außerdem entscheidend zur Identifikation mit der Arbeit und dem Unternehmen bei.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Somit zeigen die Mitarbeiter mehr Eigeninitiative und übernehmen Verantwortung. Wir gehen flexibel auf Wünsche und Bedürfnisse unserer Klienten ein. Der Umgang miteinander verbessert sich, was sich wiederum positiv auf die Arbeitsmotivation und das berufliche Selbstverständnis auswirkt.

Zusätzlich bieten wir ergänzende Beratungsleistungen wie Teamentwicklung und Coachings an, weil sich Störungen im Team negativ auf die Arbeitsabläufe auswirken. Unser Ziel ist es mit den Mitarbeitern gemeinsam die gesundheitsförderlichen Aspekte der Teamarbeit zu vermitteln. So kann die Teamentwicklung dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die Rollen der einzelnen Teammitglieder zu entwickeln, die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Teams zu stärken und effektive Wege zu finden, bestehende Probleme auf der Sach- und Beziehungsebene zu lösen.

Im Durchschnitt betreuten 30 Mitarbeiter der Sozialen Dienste einen Patientenstamm von 504 Klienten in allen Bereichen der Pflege, Krankenpflege, Hauswirtschaftlicher Versorgung, Betreuungsleistungen und Verhinderungspflege.

Im Jahr 2018 wurden 135 Neuaufnahmen verzeichnet sowie 112 Entlassungen.

### **Qualitätsmanagement**

Unsere Einrichtung ist gegenwärtig mehr denn je gefordert, ihre Leistungen und deren Zielsetzungen zu definieren und ihre Effektivität, aber auch die Qualität ihrer Erbringung nachzuweisen. Die Anzahl der Dienstleistungen ist gleichbleibend stabil.

Das Prüfungsprozedere des MDK hat sich seit 2017 geändert. Es wurden jetzt auch Abrechnungsprüfungen durchgeführt. Das Jahr 2018 war davon geprägt die neue Umsetzung der SIS und die dazugehörige Dokumentation teilweise an die Mitarbeiter zurückzugeben. Ob uns das wirklich gelingen wird, entscheiden wir Ende 2019 nach Ende des Projektes.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### Gesonderte Berichterstattung nach § 26 Eigenbetriebsgesetz

Gemäß § 26 des Eigenbetriebsgesetzes Hessen wird über folgende Sachverhalte gesondert berichtet:

Das gewährte Kapital beträgt nach wie vor 26.000,00 € und die Kapitalrücklage 21.082,62 €.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01.01.2018	€	174.468,65
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	€	- 174.468,65
Zuführung Jahresergebnis 2018	€	<u>180.046,98</u>
Stand am 31.12.2018	€	<u><b>180.046,98</b></u>

Der Bilanzgewinn soll in voller Höhe den Gewinnrücklagen der Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel zugeführt werden.

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Stand am 01.01.2018	€	108.978,78
Inanspruchnahme	€	-103.974,15
Zuführung	€	<u>75.544,79</u>
Stand am 31.12.2018	€	<u><b>80.549,42</b></u>

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen in Höhe von 1.511.455,87 € betrafen im Geschäftsjahr 2018 den Bereich SGB V, SGB XI, SGB XII (Behandlungspflege, Körperbezogene Pflegemaßnahmen nach Pflegeversicherungsgesetz, Sozialhilfeleistungen, Verhinderungspflege gemäß PflegeVG und Investitionskosten).

Sonstige betriebliche Erträge wie Essen auf Rädern und Erstattungen ergaben 2.764,37 €.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

Löhne und Gehälter	€ 879.105,61
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	€ 256.692,29
Fortbildung	€ 8.745,10
<u>Personalkosten insgesamt</u>	<b><u>€1.144.543,00</u></b>

Der Personalstand zum 31.12.2018 betrug 31 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 26 Pflegekräfte, eine Betriebs/ Pflegedienstleitung in Personalunion, eine stellv. PDL und zwei Verwaltungsfachangestellte, eine Betreuungskraft sowie 2 Aushilfskräfte.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## Darstellung der Lage

### 1. Vermögenslage

#### Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Langfristige Aktiva</u>					
Anlagevermögen	56	4,6	31	2,9	25
<u>Kurzfristige Aktiva</u>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181	15,0	226	21,3	- 45
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,1	1	0,1	0
Liquide Mittel	966	79,9	792	75,1	174
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,4	5	0,6	0
	<u>1.153</u>	<u>95,4</u>	<u>1.024</u>	<u>97,1</u>	<u>129</u>
	<u>1.209</u>	<u>100,0</u>	<u>1.055</u>	<u>100,0</u>	<u>154</u>

#### Passiva

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Eigenkapital</u>	1.119	92,5	939	89,1	180
<u>Kurzfristige Passiva</u>					
Rückstellungen	81	6,7	109	10,2	- 28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	0,7	7	0,7	1
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0,1	0	0,0	1
	<u>90</u>	<u>7,5</u>	<u>116</u>	<u>10,9</u>	<u>- 26</u>
	<u>1.209</u>	<u>100,0</u>	<u>1.055</u>	<u>100,0</u>	<u>154</u>

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.055.360,67 € auf 1.208.894,65 €. Das langfristige Vermögen ist unverändert vollständig durch langfristige Mittel gedeckt.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### 2. Finanzlage

Der Eigenbetrieb verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von 965.695,92 €.

Die Zahlungsausgänge konnten vollständig durch Zahlungseingänge und die vorhandenen liquiden Mittel abgedeckt werden. Langfristige Kredite sind nicht in Anspruch genommen worden.

Die Liquidität 1. Grades stellt sich zum Bilanzstichtag folgendermaßen dar:

Flüssige Mittel	TEUR	966
+ Kurzfristige Forderungen	TEUR	181
- Kurzfristiges Fremdkapital	<u>TEUR</u>	<u>90</u>
 Nettogeldvermögen	 <b><u>TEUR 1.057</u></b>	

### 3. Ertragslage

Im Jahr 2018 gab es erneut einen großen Wechsel von Neukunden und Abgängen. Die dem Wirtschaftsplan zugrundeliegenden Erlöse und Aufwendungen werden vorsichtig kalkuliert und liegen daher etwas niedriger.

Das geplante Jahresergebnis gemäß Wirtschaftsplan 2018 lag bei 22.945,00 €. Tatsächlich konnte ein Gewinn von 180.046,98 € erwirtschaftet werden. Der gleichbleibend hohe Gewinn ist auf den Kundenzuwachs und noch bessere Verkaufsergebnisse zurückzuführen.



## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

Diese Entwicklung beeinflusste auch maßgeblich die Personalaufwendungen. Statt der geplanten Personalaufwendungen im Wirtschaftsplan 2018 von 988.000,00 € betragen die tatsächlichen Personalaufwendungen 2018 1.144.543,00 €.

	2 0 1 8		2 0 1 7		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.511	99,9	1.440	99,9	71	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,1	1	0,1	0	0,0
Betriebliche Erträge	1.512	100,0	1.441	100,0	71	4,9
Personalaufwand	1.145	75,7	1.093	75,9	52	4,8
Materialaufwand	90	6,0	91	6,3	- 1	1,1
Abschreibungen	17	1,1	7	0,5	10	> 100,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70	4,6	76	5,3	- 6	7,9
Betriebliche Aufwendungen	1.322	87,4	1.267	88,0	55	4,3
Betriebsergebnis	190	12,6	174	12,0	16	9,2
Neutrales Ergebnis	- 10		0		- 10	
Jahresergebnis	180		174		6	

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Marktentwicklung wird deutlich, wie wichtig es für ambulante Pflegedienste ist, Strategien zu haben. Die Zeiten für ambulante Pflegedienste ändern sich derzeit so gravierend wie seit Einführung der Pflegeversicherung nicht mehr.

Die Veränderungen sind vielfältig:

Das Leistungsspektrum verschiebt sich.

Die Inanspruchnahme der Leistungen orientiert sich an der Finanzierung und an dem Nutzen des Pflegegeldes für private Bedürfnisse.

Die Größe der Pflegedienste nimmt zu, genauso wie die Anzahl der Pflegedienste.

Neue Anbieter treten auf den Markt.

Pflegefachkräfte und „gute“ Betreuungskräfte sind schon jetzt rar, und es wird voraussichtlich noch viel schwieriger werden.

Der Markt ist insgesamt massiv im Umbruch und fordert neue Ansätze und Lösungen.

Um als Pflegedienst nicht immer nur reagieren zu müssen und Fehlentwicklungen aufzuarbeiten, ist es nötig, sich grundsätzlich Gedanken über die gewünschte Weiterentwicklung zu machen. Dabei gilt es im Rahmen einer Strategieentwicklung die Rahmenbedingungen zu analysieren und richtige

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Schlüsse zu ziehen. Es gilt dabei nicht die tagesaktuelle Herausforderung zu meistern, sondern in die Zukunft blickend den Erfolg des Pflegedienstes zu steuern.

Wir gehen deshalb auf die aktuellen Entwicklungen ebenso ein wie auf die voraussichtlichen.

Es ist wichtig, diese Punkte für die Strategieentwicklung zu beachten:

- Haben wir eine schriftlich formulierte Vision und haben wir den Zweck des Pflegedienstes beschrieben?
- Wo wollen wir in 5,10,20 Jahren stehen?
- Welche Ziele hat unser Unternehmen, für die Kunden und für die Mitarbeiter?
- Welche Strategien haben wir schriftlich fixiert?
- Wer sind unsere Mitbewerber?
- Welche Visionen, Ziel, Strategien haben unsere Mitbewerber?
- Ist unser Leitbild unseren Mitarbeitern bekannt?
- Passt das Leitbild zu unserer Vision, zu Strategie, und Zielen
- Ermittlung unserer Stärken, Schwächen, Kompetenzen
- Was ist unser Kerngeschäft?
- Haben wir die Trends am Markt für unsere Region im Blick?

Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzen die Sozialen Dienste ein einheitliches Planungs-, und Controllingsystem.

Eine fortlaufende Kontrolle ist hier ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die monatlichen BWA-Daten (Betriebswirtschaftliche Auswertung) zeigen zusätzlich die monatlichen Ist-Werte.

Daneben ist die betriebswirtschaftliche Überprüfung des Angebotes des Pflegevertrages mit den einzelnen Leistungskomplexen eine zentrale Führungsaufgabe. Diese ist nicht ohne aussagekräftige Daten und Informationen machbar. Von daher ist die Führung der Mitarbeiter nicht nur auf eine hohe Qualität der Pflegeleistungen auszurichten. Vielmehr ist die präzise und korrekte Erfassung der Ist-Daten notwendige Voraussetzung für die planerischen und steuernden Aufgaben.

Die Risikolage der Sozialen Dienste kann für das Jahr 2019 und 2020 als überschaubar beurteilt werden. Es gibt keine außergewöhnlichen, unkontrollierten und sonstigen risikoreichen Vorfälle.

Bestandsgefährdende Risiken, insbesondere mit Auswirkung auf die Liquidität der Sozialen Dienste, sind für die nächsten 24 Monate nicht zu erkennen.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

Risiken ergeben sich aus den Entwicklungen des Marktumfeldes. Der immer deutlicher werdende Fachkräftemangel und der gesetzlich geforderte höhere Personalschlüssel in teil- und vollstationären Einrichtungen werden das Jahr 2019 beeinflussen.

Die Betriebsleitung sieht aus heutiger Sicht keine Risiken, denen das Unternehmen nicht in angemessener Weise entgegenwirken kann oder die sich bestandsgefährdend auf die Ertrags-, Vermögens- und/oder Finanzlage des Unternehmens auswirken könnten.

Als maßgebliche Risikofaktoren werden Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, Reputation/Kundenzufriedenheit und Änderungen der Zinsentwicklung angesehen.

Ermittelte Risiken für den Berichtszeitraum:

	Risiko	Risikokategorie	Potenzielle Auswirkung
1	Fehlende Geschäftsstrategie	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Wesentlich
2	Öffentliches Image/Reputation und Kundenzufriedenheit	Umfeld- und marktbezogene Risiken	Wesentlich
3	Mitarbeitermangel	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Hoch
4	Auslastungsgrad	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Wesentlich
5	Risiken im Prozess	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Wesentlich
6	Ungünstige Zinsentwicklung	Finanzielle Risiken	Wesentlich
7	Refinanzierbarkeit von Fremdkapital	Finanzielle Risiken	Wesentlich
8	Risikoaffines Managementverhalten	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Moderat
9	Materielle Auswirkungen von Rechtsstreitigkeiten	Regulatorische und rechtliche Risiken	Moderat
10	Ungenügende Überwachung von geforderten Vorgaben	Risiken aus Geschäftstätigkeit	Moderat

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## **Analyse der Stärken und Schwächen**

- 1.) Struktur: Leitungs-Quote, Verwaltungs-Quote, Pflegefachkraft-Quote, flexible Arbeitszeitmodelle,
- 2.) Führung (Betriebsleitung, Pflegedienstleitung, Mitarbeiter)
- 3.) Kommunikation (z.B. Regelung Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Dienstbesprechungen,
- 4.) Kontinuierliche und weitsichtige Personalentwicklung zukünftiger Führungskräfte,
- 5.) EDV-gestützte Personal-Einsatz-Planung mit Soll-Ist-Vergleichen,
- 6.) Corporate Identity (CI), z.B. einheitlicher Fuhrpark, Dienstkleidung, Logo, Webseite
- 7.) Optimieren und Vereinheitlichen der Prozesse, wie Aufnahme eines Patienten, Ablage der Patienten-Stammdaten,
- 8.) Qualitätsmanagement,
- 9.) Leistungsangebot
- 10.) Mitarbeiterzufriedenheit
- 11.) Datenschutz
- 12.) Arbeitsschutz

## Betriebliche Risiken

Für die Arbeitsabläufe zur Abwicklung und Abrechnung der Geschäftsvorfälle sind verbindliche Regeln definiert. Mitarbeiter, die mit vertraulichen Daten operieren, verpflichten sich zur Einhaltung verbindlicher Vorschriften und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den entsprechenden Daten. Wir setzen einen internen Datenschutzbeauftragten ein.

Durch einen angemessenen Versicherungsschutz sichern wir uns gegen Schadensfälle und ein mögliches Haftungsrisiko ab.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## IT-Risiken

Um potentielle Ausfälle, Datenverlust, Datenmanipulationen und unerlaubten Zugriff auf unser IT-Netz zu verhindern, setzen wir aktuelle, branchenspezifische Standardsoftware namhafter Anbieter ein. Back-up-Systeme, Spiegeldatenbanken und eine Cloud basierte Onlinesicherung sichern den Datenbestand und gewährleisten einen kontinuierlichen laufenden Betrieb. Unsere Systeme sind durch spezielle Zugangs- und Berechtigungskonzepte sowie eine wirksame und laufend aktualisierte Antivirensoftware geschützt.

## Rechtliche Risiken

Um Rechtsrisiken zu begegnen, sichern wir uns durch externe Fachanwälte ab.

## Steuerliche Risiken

Die Sozialen Dienste der Stadt Bruchköbel sind ein Eigenbetrieb. Dieser arbeitet ausschließlich gemeinnützig. Wir beobachten sich abzeichnende Entwicklungen im deutschen Steuerrecht, insbesondere auch regulatorische Eingriffe in die steuerliche Behandlung unseres Eigenbetriebes und analysieren sie hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen. Steuerliche Anforderungen an unseren Eigenbetrieb überwacht unser Steuerberater.

## Zusammenfassung der Risiken

Im Wesentlichen ist die Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes Soziale Dienste vom weiter steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen abhängig. Kurz- bis mittelfristig rechnen wir nicht mit größeren Umsatzsteigerungen. Eine Gesamtbetrachtung der Risiken ergibt, dass die Sozialen Dienste im Geschäftsjahr keinen Risiken ausgesetzt war, die den Fortbestand gefährdet haben.

# Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

## **Voraussichtliche Entwicklung für 2019**

Basierend auf dem Wirtschaftsplan gehen die Sozialen Dienste von einem Verlust in Höhe von - 92.666,67 € als Ergebnis für das Berichtsjahr 2019 aus. Dieses Ergebnis kommt durch die kompletten Neuanschaffungen für die Einrichtung "Tagespflege" zu Stande. Darin enthalten sind die Ausgaben für die Inneneinrichtung, die Fahrzeuge usw.

Im Juli 2018 haben wir eine neue Vergütungsvereinbarung im Bereich SGB XI mit den Kassen abgeschlossen. Der Punktwerte der Vereinbarung betragen bei den körperbezogenen Pflegemaßnahmen 0,0557 P. Die Hausbesuchspauschalen erhöhten sich auf 5,30€ und am Wochenende auf 10,60€.

Bei den pflegerischen Betreuungsleistungen 0,0444 P und bei den Hilfen bei der Haushaltsführung 0,0316 P. Im Januar 2018 wurde eine neue Vergütungsvereinbarung SGB V mit einer Preissteigerung von 2,97% abgeschlossen.

Folgende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre angedacht bzw. geplant:

### 1. Weitere Entwicklung Mitarbeiteranzahl und Struktur

Themen sind: Gesundheitsmanagement, psychische Gefährdungsbeurteilungen, der Umgang mit Konflikten, Teamarbeit, Arbeitsabläufe optimieren und Veränderungsprozesse gestalten.

Aufbau und Implementierung einer halbstationären Tagespflege. Umstrukturierung der ambulanten Pflege

Die Pflegedienstleitung wurde von der Leiterin der Sozialen Dienste über drei Jahre in diesen Bereich ausgebildet.

Im Zuge der Errichtung der halbstationären Tagespflegeeinrichtung fehlt jetzt eine Kraft im ambulanten Pflegedienst für den Bereich der Leitung. Deshalb sollte eine zusätzliche Stelle im Stellenplan ab 2020 eingeplant werden.

## Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel

---

### 2. Investitionen

Die Tagespflege wird im September 2019 in Betrieb gehen. Die Voraussetzungen sind soweit gefordert, von uns bearbeitet worden. Es steht jetzt noch die Vergütungsverhandlung mit den Kassen an und die Abnahme durch die Heimaufsicht.

### 3. Geplante wesentliche Änderungen in der Prozessstruktur (z. B. Einsatzplanung, Abrechnungen, IT Systeme).

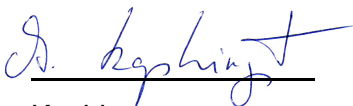
In Planung sind für 2019 ein verbesserter Internetanschluss. Neue Hard- und Software für die Tagespflegeeinrichtung. Getrennte Dienstplan – und Abrechnungsstrukturen.

### 4. Geplante Erweiterungen des Pflegeangebotes

Die Eröffnung einer Tagespflege.

Bruchköbel, den 05. Juli 2019

**Soziale Dienste der Stadt Bruchköbel**



Kaphingst

Erste Betriebsleiterin



Odenwaller

Zweite Betriebsleiterin